Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tageskoft vieler Schweizerfamilien von den logenannten belfern Ständen.

Frühftud: Cicorienwaffer mit Rafentlemmer. Mittageffen: Fleischextract mit Dottortitel. Abendbrot: Gutdeutsch mit Kartoffelsalat.

Baslerisches Taufregister.

Männi, Dänni, Rari, Luri, Lieni, Lini, Bolbi, Noldi, Schangi, Schafi, Schift, Schuft, Cucki, Nicki, Bicki, Micki, Edi, Thedi, Albi, Bobbi, Marti, Delli, Säcki, Schorschi, Hämpi, Meisi, Kaspi, Baschi, Rubi, Gulckti, Dilbi, Dulbi, Reft, Dreft, Roft, Broft, Hermi, Meli, Delphi, Fanny, Silli, Billi, Thani, Nani, Bälzi, Koni, Koebi, Jetti, Netti, Setti, Däni, Xandi, Khongfi, Thefi, Sämmi, Jerdi, Berti, Haifi, Fridi, Nazi, Eifi, Thali, Sufi, Tephi, Gottl, Heiri, Stephi, Sephi, Judi, Ludi, Bälti, Sali, Scheeri, Brechti, Juli, Tont, Blaft, Dieti, Beni, Frengt, Berni, Remi, Gibi, Ferdt, Ifchi, Jeggt, Miffi, Miggi, Gleies und Eremeies.

Emmerenz und Abelgund Bleiben gang zu jeder Stund; Nepomut und Isidor Gehen unversehrt hervor.

Sprüche und Gedanken eines Derbissenen.

Eine Befanntschaft zu machen halt oft leichter, als fich bagu gu befennen.

> Empfangen Lob, das fritifire, Den Tadel aber respektire!

Das Bolt meint, es verftehe das, es übt ja lebenslang den Fraß, Da braucht's boch feine Lehren! Wie jammerschad', daß es, wann's ift, gemeiniglich so gang vergift Sich regelrecht zu - nähren!

> Es gibt viele große und fleine Berr'n, Die ha'n manch Bedürfniß und gablen's nit gern : Da hilft nun ein Grundfatchen eig'nen Behalts: Es zahlt's bas Geschäft ja und ich - ich behalt's! . . . Wohin bas icon führte, bran bentt nicht von fern Die Bahl der bequemen, der praktischen Herr'n.

Es wünscht die Welt fo herrlich ichon, Daß man im Glud ertrinfen tonnte. Und glaubt mir, würde dies gescheh'n, Daß fie's dem Glückspechvogel — gönnte!

In den Markthalle.

Herr: "Was toftet das Pjund Schweinefleisch?"

Mehger: "Ein Franken." Herr: "Biel zu billig."

Mekger: "Nun, wenn Sie mehr bezahlen wollen -" Berr: "Fällt mir nicht ein, bin Begetarianer."

Chalper: "Queg, det ift ber Rasefresser!"

Bafchelt: "Chumm, mir weid is verberge, suft frift er ufer Rafe

Chalper: "Fürcht di du nu nud; er frift ja nu d'Rase bu be Schwing, und sötäge simmer ja doch nüb."



Der Schweizer

Wirthe-Kalender

enthaltend das vollständige Mitenthaltend das vollständige Mit-glieder-Verzeichniss des Schweizer Wirthe-Vereins nebst Verfassung und Gesetzen, Ta-bellen für den täglichen Geschäfts-gebrauch, Conto-Corrent, Schiefertafel und Notizen, kann — elegant gebunden —

per Exemplar à 3 Fr. bezogen werden durch

alle Buchhandlungen und durch die

Expedition des "Gastwirth" Werdmühlegasse 17, Zürich.

Der boshafte Tehrling.

Meistenin: "Sier, Karl, nimm die Erbien." Barl (nach einer Beile mit ben Erbien gurudtehrend): "Deifterin, d'Rat frift's nüb!"

Briefkaften der Redaktion.



G. R. 1. B. Mair fann auch jagen:

Große Männer wersen ihre Schatten vorais.

So järeibt z. B. Oberst Schmit in seinem

Tagebinde: "Mein Vater Schmit in seine wir hat beisen Machtiner

Balerie Wissland vier Vachdommen, darmter mich geboren. — M. P. Schoe, daß, mis dieser Samus nicht früser zugenemen: wir bästen ihn gerne verwende.

Bielleicht läßt er sich in nächser Aummer

nach servier. Wir wosen seinem seine wir die kennen die seinem seine den den seinem seine den seine s

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider - Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

Wer sich gründlich restauriren will, der gebrauche den Eisenbitter von Ap. J. P. Mosimann. In allen Schwächezuständen stärkend. Ungemein appetiterregend, gründlich blutreinigend. Altbewährt. Pr. Fl. 2. 50. (Vide Inserat.)

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen: Crêmefarbene, weisse, elfenbeinfarbene, lichtfarbene, bedruckte, glatte, damasirte, reinwollene bis hochfeinste Fantasie-Stoffe. Der Circa 800 Muster umgehends franco. Neueste Modebilder zu Ball-, Hochzeits- und Anlass-Toiletten gratis. Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Musik-Instrumente

und Saiten jeder Art liefert billigst - Moritz Hamm, -Markneukirchen i. S. Preisl. frei

Die Intern Bezugsquelle Lesse Commandit Ges.z. Leipzig weist die vortheilhaftesten Bezugsquellen eines jeden Artikels nach. Ausk 50 Kr. [Lept413 356



Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. (H3Y) [25